

**Amt:**  
**Bürgermeister**  
**02.22 Jugendkoordination**

**Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL/VOB**

**Maßnahme:**  
**Trägerschaft für die sozialpädagogische Arbeit an den Grundschulen in Eberswalde im schulbegleitenden und familienunterstützenden Bereich**

**Art der Leistung:**  
**VOL/A**

**1. Angebot**

- ( X ) Öffentliche Ausschreibung  
( ) Beschränkte Ausschreibung  
( ) Freihändige Vergabe

lfd. Nr.	Firma	Angebots- summe brutto / Euro	nach rechn. Prüfung Euro
1	FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord – Betriebsstätte Berlin Lohmühlenstraße 65 12435 Berlin	./.	./.
2	IB – Internationaler Bund, Ver- bund Brandenburg FIZ Neuenhagen – Außenstelle Bernau Hannes-Meyer-Campus 1 16321 Bernau-Waldfrieden	94.241,68	94.241,68
3	Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. Angermünder Chaussee 9 16225 Eberswalde	94.604,00	94.604,00
4	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Nord- brandenburg Regionalgeschäftsstelle Eberswalde Kupferhammerweg 30 16225 Eberswalde	98.000,00	98.000,00
5	KJHB gGmbH – Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow Buckow 17, OT Lichterfelde 16244 Schorfheide	89.644,54	89.644,54
6	FAW – Fortbildungsakademie der Wirtschaft Akademie Hennigsdorf Neuendorfstraße 23a 16762 Hennigsdorf	96.710,54	96.710,54

Anzahl der aufgeführten Firmen: ..... Anschreiben liegen an.

Verdingungsniederschrift vom 02.07.2014 liegt an.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 15.08.2014

## 2. Vergabevorschlag

Nach Prüfung und Wertung der Angebote soll der Auftrag vergeben werden an:

Firma	Auftragssumme
Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. Angermünder Chaussee 9 16225 Eberswalde	<b>94.604,00 EUR</b>
Gründe für die Zuschlagserteilung	
<p>Zwar hat die <i>FAA Bildungsgesellschaft mbH Nord</i> bei der Stadt Eberswalde die offiziellen Vergabeunterlagen abgefordert und sich über eine nachweisliche Freischaltung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg die entsprechende Unterlagen auch selbstständig abrufen können; letztlich hat die FAA aber von der Option, der Stadt Eberswalde tatsächlich ein Angebot für die Erbringung sozialpädagogischer Arbeit an den städtischen Grundschulen vorzulegen, keinen Gebrauch gemacht. Folglich konnte die FAA Bildungsgesellschaft mbH bei der gesamten Angebotsaus- und -bewertung nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Grundlage der Aus- und Bewertung aller vorliegenden Angebote zur Übernahme der Trägerschaft für die sozialpädagogische Arbeit an den Grundschulen in Eberswalde war eine Bewertungsmatrix, nach der in einem ersten Schritt die seitens der anbietender Träger übersandten Unterlagen hinsichtlich folgender Kategorien bepunktet wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Trägerunterlagen</li><li>- Fachkräfte</li><li>- Kurzkonzeption und fachspezifische Angaben</li><li>- sonstige Referenzen und Gesamteindruck des Angebotes.</li></ul> <p>Im Ergebnis der Aus- und Bewertung der eingereichten Unterlagen sind die 4 hierbei bestbewerteten Träger zu Sondierungsgesprächen eingeladen worden. Das Angebot der <i>Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.</i> zur Übernahme der Trägerschaft für die soziale Arbeit an den städtischen Grundschulen konnte mit einer vergleichsweise nicht hinreichenden Bewertung abschließen; entsprechend wurde mit der <i>Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.</i> kein Trägergespräch geführt.</p> <p>Die Sondierungsgespräche wurden – im Sinne der Vergleichbarkeit und Transparenz – entlang eines einheitlichen und systematischen Fragekataloges geführt und protokolliert. Wiederum anhand eines Bepunktungssystems sind auch die Trägergespräche wesentlich auf Grundlage der Protokollierungen bewertet worden, womit sich nach Zusammenfassung beider Bewertungsschritte – mit einer potenziellen Gesamtpunktzahl von 129 Punkten – eine Schlussbilanz für jeden Träger aufzeigte, nach der der <i>Berufsbildungsverein Eberswalde e. V.</i> mit einer Punktzahl von insgesamt 92 höchstbewertet worden ist.</p> <p>Der Berufsbildungsverein e. V. – BBV – ist ein in Eberswalde grundsätzlich etablierter und hinsichtlich seiner Fachlichkeit, Professionalität und Qualitätsstandards bekannter und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannter Bildungsträger. Der BBV ist überdies selbst Träger von Oberschulen und konnte im Rahmen vielfältiger Projekte an Schulen das Erfordernis ableiten, soziale Arbeit am Standort Schule bereits für Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter vorzuhalten.</p> <p>Auch die seitens des BBV im Vergabeverfahren vorgelegten konzeptionellen Unterlagen und Trägerdokumente spiegeln diese Fachlichkeit und Qualität, Kenntnisse des Sozialraumes Eberswalde sowie insbesondere solche hinsichtlich des Systems Schule und sozialer Arbeit am Standort Schule werden nachgewiesen und qualifizieren den BBV damit grundlegend, in der Stadt Eberswalde die Trägerschaft für die sozialpädagogische Arbeit an den Grundschulen in Eberswalde im schulbegleitenden und familienunterstützenden Bereich zu übernehmen.</p> <p>Das große Engagement des Vereins und dessen detaillierter Auseinandersetzung mit der Leistungsbeschreibung der Stadt Eberswalde spiegelt sich zum einen in den sehr ausführlichen und fundierten Darstellungen zu Elternarbeit und Familienbildung als Querschnittsaufgabe von sozialer Arbeit am Standort Schule; überdies führte der BBV bereits erste Gespräche mit den 3 städtischen Grundschulen, um Kontakte anzubahnen, Bedürfnisse und Bedarfe abzufragen und Herangehensweisen abzugleichen.</p> <p>Der Fokus der Stadt, an den Grundschulen vordergründig präventiv zu agieren, wird durch den Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. mitgetragen und ergänzt durch einen ressourcenorientierte Ansatz und gleichsam systemische und evolutionäre Herangehensweisen: Die Schülerinnen und Schüler sind Individuen unter anderem innerhalb des Systems Schule und/oder im System Familie; folglich sind solche Aspekte, Bedingungen und Einflussgrößen bei jeglicher sozialpädagogischer Aktivität mit in den Blick zu nehmen. Auch mit dieser insgesamt ganzheitlichen Betrachtungsweise finden sich die Prämissen der Stadtverwaltung Eberswalde, frühzeitig und</p>	

lebensbegleitend immer auch im familialen Kontext und bei den Eltern ansetzen, beim BBV konzeptionell umgesetzt.

Insofern hat der Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. sowohl in der vorgelegten Kurzkonzeption wie auch im Rahmen des Trägersgespräches ein Grundverständnis von Schulsozialarbeit vermitteln können, welches dem der Stadtverwaltung Eberswalde entspricht.

Der BBV schlägt für die Umsetzung der sozialen Arbeit an den 3 städtischen Grundschulen ein altergemischtes Team dreier qualifizierter Fachkräfte vor, die insgesamt über langjährige Erfahrungen hinsichtlich sozialer Arbeit am Standort Schule verfügen, unter anderem an der Rollbergschule in Bernau bei Berlin, die – der Grundschule „Schwärzensee“ vergleichbar – als „Schule im Brennpunkt“ gilt; überdies werden für die 3 Fachkräfte Zusatzqualifikationen nachgewiesen.

Die von Seiten des Berufsbildungsvereins Eberswalde e. V. im Finanzierungsplan angegebenen Kosten für die Erbringung sozialpädagogischer Arbeit an den Grundschulen in Eberswalde im schulbegleitenden und familienunterstützenden Bereich liegen innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von höchstens 98.000,00 EUR; angesichts der fachlichen Qualität der vorliegenden Konzeption, mit Blick auf die Professionalität der vorgeschlagenen Fachkräfte und unter Berücksichtigung der vermittelten Kompetenz im Verlauf des Trägersgespräches ist das durch den BBV unterbreitete Angebot das wirtschaftlichste.

Im Vergleich der Gesamtbewertungen der vorliegenden Unterlagen und Dokumente, im Ergebnis der durchgeführten Sondierungsgespräche mit den Trägern sowie unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit empfiehlt die Stadtverwaltung Eberswalde folglich, die Trägerschaft für die soziale Arbeit an den städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2014/2015 an den Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. zu vergeben.

Dem Angebot des Berufsbildungsvereins Eberswalde e. V. grundsätzlich vergleichbar, hat die *Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH* ordnungsgemäße Trägerunterlagen und eine fachlich ansprechende Konzeption zur sozialen Arbeit am Standort Schule vorgelegt, die der Leistungsbeschreibung der Stadt Eberswalde Rechnung trug und sich durch Sozialraumkenntnis, Trägerkompetenz und erkennbare Referenzen hinsichtlich Schulsozialarbeit auszeichnete. Auch die im Wesentlichen theoretische Auseinandersetzung mit sozialer Arbeit an den 3 städtischen Grundschulen im Verlauf des Trägersgespräches mit der KJHB gGmbH konnte insgesamt durch Fachlichkeit und Professionalität überzeugen. Wie sich im Sondierungsgespräch allerdings herausstellen musste, würden – im Falle der Vergabe der Leistung an die KJHB gGmbH – durch den Träger unter anderem 2 über die Agentur für Arbeit akquirierte Mitarbeiter/-innen mit der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen betraut werden. Die Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH verfügt mit Blick auf diese beiden Fachkräfte auf keine Erfahrungen hinsichtlich der wechselseitigen Zusammenarbeit, deren professioneller Haltung und/oder deren Methodenkompetenz. Vor diesem Hintergrund wird davon abgesehen, die Trägerschaft für die soziale Arbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde an die KJHB gGmbH zu übertragen.

Mit Blick auf die Gesamtbewertungen des *Internationalen Bundes* und der *Fortbildungsakademie der Wirtschaft* entsprechend des einheitlichen Bepunktungssystems kommen diese beiden Träger ebenfalls nicht in Betracht; aufgrund der vergleichsweise geringen Gesamtpunktzahlen, wird ebenfalls davon abgesehen, die Trägerschaft für die soziale Arbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde an die beiden oben genannten Träger zu übertragen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2014 in Höhe von anteilig 41.000,00 EUR stehen unter folgenden Haushaltsstellen zur Verfügung und **sind freigegeben**:

#### Instandhaltungsleistungen Familiengarten Eberswalde

Kostenträger:	28.20.02.04	Produktnummer:	28.20
Sachkonto:	521100	Betrag:	25.000,00 EUR

#### Sportstätten

Kostenträger:	42.40.01.08	Produktnummer:	42.40
Sachkonto:	543100	Betrag:	10.000,00 EUR

## Unterhaltungsaufwendungen Feuerwehr

Kostenträger:	12.60.03.01	Produktnummer:	12.60
Sachkonto:	521100	Betrag:	6.000,00 EUR

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2015 in Höhe von anteilig 53.604,00 EUR werden in der Produktgruppe 36.25 – Sachkonto 53 18 00 – im **E n t w u r f** des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 zur Verfügung gestellt.

Eberswalde, den 09.07.2014

Entscheidung am: 09.07.2014

Einverstanden:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**3. Zustimmung des Hauptausschusses am: ./.**

**4. Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:**